

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **65 (1939)**

Heft 19

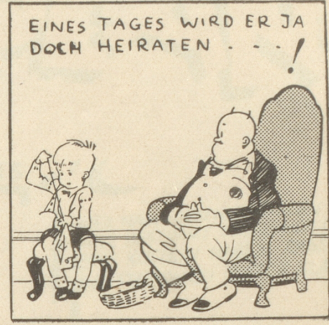
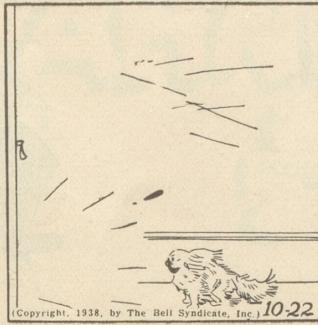
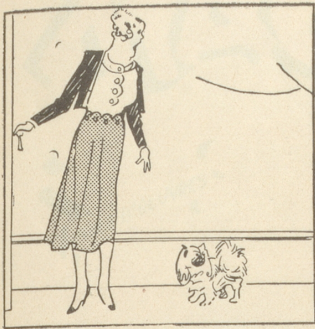
PDF erstellt am: **22.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



(Copyright, 1938, by The Bell Syndicate, Inc.) 10-22

J. MILLAR WATT

Was die Presse preßt . . .

Tagbl. in A.

Wie das italienische Amtsblatt bekanntgibt, wird für die Verstärkung der italienischen Armee während zehn Jahren ein neuer Kredit von jährlich 500 Lire verwendet werden.

Und da behaupte mir noch jemand, Benito liebe den Frieden nicht . . . Spatz

Verschiedene ostschweizerische Zeitungen brachten kürzlich folgende Meldung ihres St. Galler Korrespondenten:

In der von 476 Delegierten aus 240 Sektionen mit 10000 Mitgliedern und 63000 Kühen besuchten Delegiertenversammlung des Milchverbandes St. Gallen-Appenzell orientierte der Vorsitzende über die derzeitige Lage in der Land- und Milchwirtschaft im allgemeinen und die Milchpreisfrage im besondern.

Man stelle sich diese Riesenversammlung vor! Und erst das gemeinsame Bankett!

Pizzicato

Nat.-Zeitung:

Das Frankreich vom September 1938 ist nicht mehr das Frankreich vom März 1939!

Ich glaube, daß auch die Höhlenbewohner vor 4000 Jahren nicht mehr dieselben sind wie wir mit unsern Gasmasken und Fliegerbomben. Möglich, daß unsere Vorfahren im Vergleich zu uns es noch herrlich weit bringen werden. Bracke

Chance: 1:1000

«Wotscht Du nid öppe de hürote?»

«Es chunt ganz druf ab, wie a de nächste Sunntige tschuttet wird.»

«Dä Zämehang isch mir nid klar, isch Dy Hirngrippe no nid ganz usgheilet?»

«Chum mer nid so ungebildet verby, das isch doch eifach: I mueß z'ersch no 12 Punkt mache im Sport-Toto!»

Wefa

Auf der LANDI in allen Wirtschaften!

unübertrefflich
MARTINAZZI
Bitter-Appetit



Der Nebelspalter im Urteil der Presse

Die «Neue Zürcher Zeitung» schreibt:

Immer wieder freut man sich über die gesunde, bodenständige Art unserer satirisch/humoristischen Wochenschrift. Er hat ein eigenes Gesicht, unser «Spalter», jedes Heft beweist es in Bild und Text aufs neue. Aus der geschickten Mischung von trefflichen Glossen zur Weltlage und zu inländischen Zeitfragen, die die jüngste Nummer 16 serviert — mit Illustrationen der bewährten Mitarbeiter Bosco, Rabinovitch, Bachmann, sowie des träfen Bild- und Schriftleiters C. Böckli —, sei der herrliche «Gipfelrekord»-Witz herausgegriffen. «Feufesächzg Gipfel han ich 's letscht Jahr gmacht!» verkündet ein schwerbewaffneter Hochtourist seinem Gegenüber, einem rundbäuchigen Bürger. — «Und ich über 27000 — wüssed Sie, ich bin halt Beck!»

Vorzüglich bewährte
Klanghart-gelatinierete
**SCHREIB-
MASCHINEN
PAPIERE**
mit Typen schonendest
milder Oberfläche

LANDQUART
Extra Strong

WASSERZEICHENBILDER



SCHWEIZER-FABRIKAT

Grisson Mills

ESPERANTO
DURCHSCHLAG-PAPIER